

# OBERSEE NACHRICHTEN

DIE GRÖSSTE ZEITUNG AM OBERSEE

## Eichel



«Kult-Jasser» Jürg Randegger

«Jürg, du bisch en Eiche!», pflegte Jass-Papst Göpf Eck zu Jürg Randegger zu sagen. Weitere spannende Geschichten erzählt der «Kult-Jasser» im ON-Interview.

Seite 21

## Kampagne

In Freienbach geht ein anonymer Flyer zu den Gemeinderatswahlen am Sonntag um. Wer steckt hinter der ominösen Kampagne?

Seite 9

## Moslem

Bülent Babayigit pilgert als erster Moslem auf dem Jakobsweg mit dem Koran im Rucksack. Anfang Woche machte er Halt am Obersee.

Seite 11

## Robinson

Joe Kunz und Nico Brunner sind die Robinson Crusoes des Zürichsees. Die ON besuchen die Inselwarte auf «ihrer» Lützelau.

Seite 13

**Gibson**  
 Jetzt so günstig wie noch nie!

**RAPP! INSTRUMENTE-MOTEN MUSIKSCHULE**

Hauptplatz 7  
 8640 Rapperswil  
 Telefon: 055 210 22 25  
 Telefax: 055 210 22 05  
 info@rappmusik.ch  
 www.rappmusik.ch



Adrian Oberlin spricht über das Projekt in Nuolen

## Badi Nuolen: Ein Geschäft mit Tücken

Die Kibag geht in die Offensive – und bewirbt ihr 700-Meter-Uferprojekt mit der öffentlichen Badi und als Naherholungsgebiet. Dazu muss die Kibag-Halbinsel von der Gemeinde übernommen werden. Ein Geschäft mit vielen Fragezeichen.

ON haben dazu ein Interview mit dem Wagner Gemeindepräsidenten Adrian Oberlin geführt und das Geschäft in seinem ganzen Umfang kommentiert.

Seite 7



Wagens Gemeindepräsident Adrian Oberlin: «Die Abtretung der Insel muss endgültig sein.»



## Japanische Attraktion für BSC Jona!

In der letzten Saison sorgten die Beachsocceros des BSC Jona für Aufsehen: Erstmals in der Vereinsgeschichte kämpften sie um den Meistertitel – und klassierten sich letztlich auf dem dritten Rang. Heuer lässt der BSC bereits vor der Saison aufhören: Mit Goto Takasuke konnte das Team um Coach Mike Tusch den besten japanischen Strandfussballer ver-

pflichten. Dass Goto einiges von seinem Metier versteht, zeigten die ersten beiden Testspiele: Der 26-Jährige traf gleich zehn Mall! «Er ist eine Granate und wird wohl die Attraktion der Liga», meint Mike Tusch freudig. Umso mehr, als dass Goto in seiner Heimat ein Star ist. Das japanische Fernsehen hat sich bereits angemeldet.

Seite 17

Fabian Villiger ist neuer Präsident der Seenachtfest-Geschäftsleitung

## Revolution Seenachtfest

Beim Seenachtfest in Rapperswil knallte es zuletzt heftig. Nicht wegen des Feuerwerks, sondern wegen dem Exodus im OK und Differenzen mit Stadt und Vereinen. Nun soll mit einem neuen Team Ruhe einkehren.

«Ich möchte gar nicht mehr auf Details eingehen, was geschehen ist. Vielmehr wollen wir 2013 ein tolles Seenachtfest organisieren», sagt Fabian Villiger im ON-Interview. Der 27-Jährige ist der neue «Kopf» der neuen Geschäftsleitung. Er ersetzt in dieser Funktion Reto Klotz, der die Geschehnisse des beliebten Volksfests seit 1979 leitete. «Es ist doch klar, dass irgendwann die Luft draussen ist und man das Feld neuen Leuten überlässt.» Dieses Feld soll nun unter der Ägide von Fabian Villiger neu aufgerollt werden. «Zuerst suchen wir das Gesamt-OK. Dann machen wir uns ans Budget, reden mit Sponsoren und Vereinen.» Sodass im August 2013 wieder «Freude herrscht».

Seite 31



Auf zu neuen Taten: Fabian Villiger zündet symbolisch eine Tischbombe an – er will es beim Seenachtfest 2013 so richtig knallen lassen.



Wirten in Hurden: (v.l.) Beatrice Huber im «Kreuz» sowie Heinz und Maegy Kramer im «Rössli».

## Seedamm zu: Hoffnung für Wirte

Die einseitige Sperrung des Seedamms wegen Sanierungsarbeiten trifft die Hurdner Wirte hart. Die Strecke von Rapperswil nach Pfäffikon wird auf Schwyz Seite nämlich vom 4. bis und mit 15. Juni von Montag bis und mit Freitag von 20 bis 5 Uhr nicht befahrbar sein. Darum haben die Restaurantbetreiber beim Kanton interveniert. Vorgestern traf man sich zum Gespräch – und nun gibt es Hoffnung: Es soll geprüft werden, ob die Teilsperrung am Freitag eventuell verhindert werden kann.

Seite 5

## VIER VERRÜCKTE WOHTNAGE ZUM PROFITIEREN!

**DONNERSTAG, 26. APRIL** 9 - 20 UHR  
**FREITAG, 27. APRIL** 9 - 20 UHR  
**SAMSTAG, 28. APRIL** 9 - 17 UHR  
**MONTAG, 30. APRIL** 9 - 20 UHR

80 JAHRE MÖBEL WAEBER -  
 JETZT VIELE NEUE STARK REDUZIERTE  
 FRÜHLINGS-JUBILÄUMS - ANGEBOTE!

<p>STATT FR. 3708.-                  NUR FR. 2595.-  <b>30%</b></p>	<p>STATT FR. 2380.-                  NUR FR. 999.-  <b>58%</b></p>	<p>STATT FR. 5790.-                  NUR FR. 3275.-  <b>43%</b></p>	<p>STATT FR. 6679.-                  NUR FR. 3600.-  <b>43%</b></p>	<p>STATT FR. 1690.-                  NUR FR. 999.-  <b>41%</b></p>
---	--	---	---	--

**PFÄFFIKON ZH AM PFÄFFIKERSEE Möbel Waeber**  
 SCHANZSTR. 2 / USTERSTR., TEL. 044 953 40 40

Der japanische Star-Spieler Goto Takasuke unterschreibt bei den Joner Beachfussballern für diese Saison

## Goto: «Konnichiwa, BSC Jona»

**Goto Takasuke wird in den Farben des BSC Jona die Attraktion der kommenden Beachsoccer-Saison. Der 26-jährige Star-Spieler will mit den Oberseern sogar Schweizer Meister werden. Dass er einiges draufhat, zeigten die ersten Testspiele.**

Es begann mit einer E-Mail. «Hallo, ich bin Goto Takasuke aus Japan. Ich komme am 16. April in die Schweiz. Wann hat Ihr Team Training?» Derart knapp und in gebrochenem Englisch erhielt BSC-Jona-Coach Mike Tusch Anfang April die Mail aus Japan. «Zuerst musste ich schmunzeln. Dann informierte ich mich über Goto – und staunte.» Denn der Japaner war bereits in der letzten Saison während zwei Spielen die Biel Hatchets im Einsatz – und erzielte in zwei Spielen vier Tore. «Goto ist auf Sand eine echte Granate. Er wird mit Sicherheit die Attraktion der Liga», so Tusch.

### «Ich will Meister werden»

Im Trockenen war der Transfer des japanischen Nationalspielers aber noch nicht. «Am 14. April fuhr ich nach Kloten an den Flughafen. Denn ich wusste nicht, ob Goto auch wirklich kommt.» Doch er stand dort. Mit Freundin, zwei Koffern und ziemlich viel heimischer Nahrung. Tusch quartierte die beiden in seiner WG in Jona ein, er selbst «zügelte» zu seiner Freundin. «Mir war klar, dass wir Goto unbedingt verpflichten müssen. Und für den BSC gebe ich mein ganzes Herzblut.» Zwar meldeten auch die Bieler Interesse am 26-Jährigen an. Goto entschied sich aber für Jona.

So lebt der Japaner seit Mitte April am Obersee – und fühlt sich pudelwohl. «Die Leute sind freundlich. Und das Essen ist sehr gut», erklärt er mit Hand und Fuss. Doch wie konnte er in seiner Heimat alles stehen und liegen lassen, um in der Schweiz Beachsoccer zu spielen? «Meine Eltern meinten, ich solle mein Glück versuchen. Der BSC Jona ist ein starker Klub – ich will Meister werden!»



Weiss stets, was er mit dem Ball anfangen soll: Goto Takasuke traf in zwei Testspielen zehn Mal!

### Gotos Leben in Joner Händen

Um dies zu verstehen, gilt es einige Dinge einzuordnen. Beachsoccer steckt in Japan noch in den Kinderschuhen. Es gibt zwar ein Nationalteam, jedoch keine konkurrenzfähige Liga. Goto hat sich dem Sport verschrieben, führt eine eigene Fussball-Schule und gilt als japanisches Aushängeschild. «Ich bin Profi, lebe davon und habe einen Manager», lacht er. Doch ist es nicht komisch, in eine völlig neue Kultur einzutauchen und alles zurückzulassen? «Mike hilft mir dabei sehr. Dafür bin ich auch bereit, mein ganzes Leben in die Hände des BSC Jona zu geben.»

Nebst der Leistung auf dem Platz – Goto erzielte in zwei Testspielen satte zehn Tore – «verwöhnt» er Coach

Tusch und seine Mannen in der Küche. «Sie haben echt viel Essen aus Japan mitgenommen und zaubern feine Gerichte auf den Tisch!»

### Kein Geld, dafür Kost und Logis

Goto Takasuke hat bis Ende Saison beim BSC Jona unterschrieben. Dafür kriegt er Kost und Logis, die Spesen werden finanziell abgegolten. Nebst dem Japaner stehen mit Marcos Dos Santos ein gebürtiger Brasilianer, mit Oliver Romrig ein Deutscher und mit Thomas Schnellmann ein Österreicher im Team der Joner. Soll Multikulti nach Rang drei im letzten Jahr heuer für den Titel reichen? «Das erste Ziel sind die Playoffs. Danach ist alles möglich», so Tusch.

Klar ist, dass Goto nicht nur die Liga-Attraktion, sondern auch medial für Aufruhr sorgen wird. Bereits hat sich ein japanisches TV-Team angekündigt. Denn auch Gotos Freundin Saori ist in Japan bekannt – sie ist Fernsehmoderatorin und spielt in verschiedenen Soaps mit.

Die Beachsoccer-Saison startet am 17. Mai. Das Liga-Finale findet indes sicher in Jona statt. Hoffentlich mit dem BSC und seiner neuen japanischen Attraktion. Sayonara!

Toby Stüssi



Verwöhnt den BSC Jona auch kulinarisch: Der Japaner ist fürs Essen im Team besorgt.



## Mamis Tag mit den Lakers feiern

**Die Rapperswil-Jona Lakers haben sich für den 13. Mai etwas Besonderes einfallen lassen: Sie rufen Kinder auf, ihre Mamis zum Muttertag bei den Seebuben einzuladen.**

«Liebes Mami», so beginnt der vorgefasste Brief der Lakers, den die Kleinsten nur noch unterschreiben müssen und damit ihre Mamis mit einem speziellen Muttertag überraschen können. «Wir dachten uns, machen wir mal was Neues. Für die Kinder, für die Mütter. So können wir ihnen auch die Lakers ein wenig näherbringen – und es ist auch für uns eine tolle Sache», erklärt Marketing-Chef Thomas Walser den Ursprung der Aktion.

Am 13. Mai um 8.30 Uhr dürfen Mami und Kind in die Spielertankkabine schauen, den Arbeitsplatz des Trainers sehen oder die Swiss Casino Lounge besichtigen. Zudem gibt Maskottchen Leyki Autogramme – danach geht das «Verwöhnprogramm» weiter. Im Raiffeisen Pavillon wartet ein grosses Muttertags-Buffet und auf dem Hockeyfeld daneben darf mit den Inline-Skates «geknebelt» werden. Anmeldungen nimmt Thomas Walser entgegen, der Tag kostet 29 Franken pro Person. Kinder bis zwölf Jahre zahlen 1.50 Franken pro Altersjahr

Anmeldung: thomas.walser@lakers.ch

## Fabian Giger siegt, Florian Vogel Dritter

Tolle Erfolge der Oberseer Mountainbiker: Fabian Giger aus Rieden gewann am Sonntag das HC-Rennen im österreichischen Haiming. Der 24-Jährige war dabei eine Klasse für sich und hat seine tolle Frühform einmal mehr unter Beweis gestellt.

Ebenso wartete Florian Vogel mit einer starken Leistung auf. Der Rapperswiler klassierte sich im ersten Rennen der deutschen Bundesliga auf dem dritten Platz – den Sieg verpasste er nach einer fulminanten Aufholjagd und einem packenden Finish nur hauchdünn.

Action pur!

Freizeit pur! **Atzmännli**  
Tel. 055 284 64 34, www.atzmaennli.ch

Kommenden Mittwoch findet bei McDonald's Rapperswil die dritte ON-Paninibildli-Tauschbörse statt

## Es darf wieder getauscht werden!

**Wenn landauf, landab die Kids ihr Säckgeld nicht mehr für Süßigkeiten ausgeben, grasiert wieder das Bildlifieber. Die ON organisieren daher am Mittwoch die nächste Tauschbörse im McDonald's Rapperswil. Wieder mit Lakers-Cracks.**

«Ich finde solche Tauschbörsen genial. Nebst dem Bildli-Spass lernt man stets neue Leute kennen», meint Lakers-Stürmer Antonio Rizzello, selbst angefressener Sammler seit 1994. Heuer hat er jedoch noch keine Päckli erstanden. «Mein Fokus gilt momentan Sohn Diego.» Spätestens an der nächsten WM will er aber wieder fleissig tauschen. «Dann ist Diego wohl auch genug alt, um mitzumachen.»

2008 lancierten die ON zusammen mit McDonald's in Rapperswil die erste Tauschbörse. Ein voller Erfolg, war die Filiale am See doch zum Bersten voll und Bildli-Fans vom ganzen Obersee tauschten fleissig.

«Diese Börsen sind auch für uns lässig. Daher findet diese auch 2012 wieder statt», erklärt Patrick Salgado von McDonald's. Kinder, Eltern und Bildli-Fans sind eingeladen, nächsten

Mittwoch ab 14.30 Uhr in der Filiale Rapperswil mit ihren Bildern und der «Fehlenden-Liste» vorbeizukommen. «Wir bereiten dafür noch ein paar Überraschungen vor», so Salgado.

### Walser, der Oranje-Fan

Anwesend werden auch wieder Lakers-Cracks sein. Nebst Sven Berger und Sandro Gmür ist auch Marketing-Chef Thomas Walser vor Ort. Der ehemalige Knipsler hat das Panini-Virus seit Jahren in sich. «Ich sammelte vornehmlich die Holländer», meint er schmunzelnd. «Als Kind fand ich die Farbe der Trikots genial. Seither ist Holland mein Team.» So gehe Walser als «Oranje-Fan» gerne an Public Viewings – und hat die Holländer gleich mehrfach doppelt. «Damit verklebe ich dann nicht nur mein Sammelbuch, sondern die ganze Region», lacht «Walsi».

Die dritte ON-Tauschbörse geht nächsten Mittwoch bei jeder Witterung über die Bühne – bei schönem Wetter sogar unter freiem Himmel. Ab 14.30 Uhr gehts los, je nach Tauschfieber bis in die Abendstunden. Sodass möglichst viele ihr Alben vollkriegen.

Toby Stüssi



Keiner zu gross, um «Tüschler» zu sein: Patrick Salgado (vorne links) und Lakers-Walser fachsimpeln, während die beiden Stürmer Nils Berger (hinten links) und Antonio Rizzello heuer keine Bildli sammeln. Foto: Toby Stüssi